



Junge Frauen und Männer in unsicheren Bildungsprozessen begleiten

Eine zentrale Erwartung an Jugendliche und Heranwachsende lautet, dass sie sich zügig für einen Beruf entscheiden sollen. Für Mädchen, Jungen und heranwachsende Frauen und Männer sind damit offene Fragen, Unsicherheiten und häufig auch nicht erreichbare Wünsche verbunden. Ihre Suchbewegungen finden zudem in einer Lebensphase statt, in der sie sich von familiären oder erwachsenen Bezugspersonen abzugrenzen beginnen und sich in ihren sozialen Beziehungen neu orientieren. Diese Dynamik der Adoleszenz bringt Konflikte mit sich, nicht zuletzt in Auseinandersetzung mit geschlechtsbezogenen Bildern in der Gesellschaft und mit den eigenen Idealen eines zukünftigen Lebens. Auch die Berufswahl ist immer noch mit Geschlechterstereotypen verbunden. Bildungsentscheidungen fallen recht geschlechtstypisch aus, obwohl von den jungen Menschen erwartet wird, dass sie ihre Entscheidungen individuell und jenseits von Klischees treffen.

Fachkräfte, die Jugendliche auf ihren Bildungswegen begleiten, setzen sich täglich mit deren Unsicherheiten und Konflikterfahrungen auseinander. Sie nehmen eine wichtige Schlüsselrolle im Prozess der Abgrenzung und Neuorientierung ein und erleben die Entwicklungskonflikte von Jugendlichen und Heranwachsenden hautnah. Dies gilt auch für geschlechtsgebundene Verhaltensmuster, die auf den ersten Blick zu bestätigen scheinen, wie unterschiedlich Mädchen und Jungen mit den Anforderungen des Erwachsenwerdens umgehen. Der Eigensinn von Jugendlichen verschwindet dabei schnell hinter gewohnten Vorstellungen, die Sicherheit bieten.

Diese Fortbildung bietet Gelegenheit, die skizzierte Dynamik zu reflektieren. Es werden sozialwissenschaftliche Erkenntnisse zu Adoleszenz und Geschlecht zur Diskussion gestellt und Praxiserfahrungen der Teilnehmer/innen reflektiert. Im Mittelpunkt steht dabei die Selbstvergewisserung der eigenen Fachlichkeit im Interesse der Stärkung von Mädchen und Jungen auf ihrem Weg.

Diese Fortbildung wird von der NBank im Rahmen des Scorings als Qualifizierungsnachweis für das Querschnittsziel „Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen“ anerkannt.



Datum und Uhrzeit

13.07.2020 | 10:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

"Rotation" in den ver.di-Höfen
Goseriede 10 | 30159 Hannover

Teilnehmer/innenzahl

max. 20

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen aus Pro-Aktiv-Centren und Jugendwerkstätten

Referentin

Prof. Dr. Mechthild Bereswill
Diplom-Sozialarbeiterin/-pädagogin/Diplom-Sozialwissenschaftlerin

Veranstaltungsleitung

Landesarbeitsgemeinschaft der
Jugendsozialarbeit in Niedersachsen (LAG JAW)
Kopernikusstraße 3
30167 Hannover

www.nord.jugendsozialarbeit.de
pro-aktiv@jugendsozialarbeit.de
0511 / 121 73-37 (Fax)

bei Fragen zum Inhalt

Florian Steenken
Tel.: 0511 / 121 73-39

bei Fragen zur Anmeldung

Ina Samusch
Tel.: 0511 / 121 73-41

Diese Veranstaltung wird durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung gefördert.



EUROPÄISCHE UNION





Anmeldung zum Seminar

„Junge Frauen und Männer in unsicheren Bildungsprozessen begleiten“
am 13.07.2020 im Veranstaltungszentrum "Rotation" in den ver.di-Höfen

verbindliche Anmeldung
bitte bis zum 12.06.2020

per Fax unter 05 11/1 21 73-37
oder eingescannt per Mail:
ina.samusch@jugendsozialarbeit.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Seminar an:

Name des Teilnehmers / der Teilnehmerin

Einrichtung

Adresse der Einrichtung

Jugendwerkstatt Pro-Aktiv-Center Anderer

Tätigkeitsbereich

Leitung päd. Fachkraft Integrationscoach Anleiter/in Andere

Funktion

Tel. / Email

Mit meiner Anmeldung bestätige ich, dass ich die Veranstaltungsbedingungen zur Kenntnis genommen habe und akzeptiere.

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 40,- Euro bitte **nach Erhalt der Zusage** auf das folgende Konto überweisen:
Katholische Jugendsozialarbeit Nord
Bank für Sozialwirtschaft
BIC: BFSWDE33HAN
IBAN: DE64251205100001402100

Als Verwendungszweck bitte den **Namen des/der Teilnehmer/in** sowie das **Stichwort: „unsichere Bildungssituationen 2020“** angeben!



Veranstaltungsbedingungen

1. Veranstaltungsanmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bitte verwenden Sie für die Anmeldung die entsprechende Vorlage.
Mit der Anmeldung erkennen Sie diese Veranstaltungsbedingungen an.
2. Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie eine Zu- oder Absage an die von Ihnen angegebene Emailadresse. Bitte sorgen Sie eigenverantwortlich dafür, dass die Zu- oder Absage die angemeldete Person erreicht. Stellen Sie z.B. sicher, dass die angegebene Emailadresse korrekt ist, regelmäßig abgerufen oder ggf. weitergeleitet wird und das Emails der KJS Nord gGmbH sowie LAG JAW nicht als Spam markiert werden.
Sollten Sie keine Rückmeldung erhalten, fragen Sie bitte unbedingt noch einmal nach.
3. Die Veranstaltungsgebühren sind nach Erhalt einer Zusage auf das angegebene Konto zu überweisen. Die Teilnahmegebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Verpflegung und ggf. Unterkunft. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.
4. Bei Ausfall einer Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmerzahl oder infolge höherer Gewalt (z.B. Ausfall des/der Referent/in), besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Im Falle einer Absage werden bereits entrichtete Teilnahmegebühren zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen für die Teilnehmenden nicht.
5. Tritt ein/e Teilnehmer/in nach Erhalt der Zusage, unabhängig aus welchem Grund, von der Anmeldung zurück oder erscheint nicht zur Veranstaltung stellen wir Ihnen die volle Teilnahmegebühr in Rechnung. Dies gilt nicht bei Benennung eines Ersatzteilnehmers / einer Ersatzteilnehmerin. Eventuell kann hierzu auf eine Warteliste zurückgegriffen werden, sprechen Sie dafür die LAG JAW an.
6. Im Zusammenhang mit Ihrer Anmeldung werden personenbezogene Daten gespeichert. Die Daten unterliegen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie dem Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG). Ihr vollständiger Name sowie die von Ihnen angegebene Einrichtung erscheinen in einer Liste, die alle Teilnehmer/innen, Referent/innen und ggf. Mitarbeiter/innen des Tagungshauses vor der Veranstaltung erhalten.